



Vorlage	Drucksachen-Nr: V/2022/267								
Erstellt durch: Amt 65 - Hochbauamt	Status: öffentlich								
Burg Rode hier: vorzeitige Freigabe der Haushaltsmittel									
Beratungsfolge:	TOP:								
Datum Gremium	<table border="1"><thead><tr><th>Einst.</th><th>Ja</th><th>Nein</th><th>Enth.</th></tr></thead><tbody><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></tbody></table>	Einst.	Ja	Nein	Enth.				
Einst.	Ja	Nein	Enth.						
30.08.2022 Rat der Stadt Herzogenrath									

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, die Haushaltsmittel 2022 für die Sanierung der Burg Rode vorzeitig, bereits vor Eigentumsübertragung, in Höhe von

150.000,- €

Freizugeben und dem Burgverein als Zuschuß zur Verfügung zu stellen.

Finanzielle Auswirkungen (einschl. Darstellung der Folgekosten – Sach- und Personalaufwendungen – sowie Folgeerträge):

1. Gesamtkosten

- Pflichtaufgabe
 Freiwillige Aufgabe

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

- ja nein

im Ergebnisplan bei Aufwandskonto

im Finanzplan bei Investitionsnummer I 2265 ABH 13, Sachkonto 191211, Kostenstelle 365000, Produkt 781800

Die Gesamtausgaben belaufen sich auf/betragen 150.000,- Euro.

2. Folgeerträge / Folgekosten [Euro]:

./.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- keine Auswirkungen
- positive Auswirkungen
- negative Auswirkungen

Kurze Erläuterung (1-3 Sätze – Um welche Auswirkungen handelt es sich? Sind diese erheblich oder gering? Wenn die Auswirkungen negativ sind, bestehen alternative Handlungsmöglichkeiten?):

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 09.06.2022, Drucksachen-Nr.: V/2022/129 die Rückübertragung der Burg Rode vom Burg Rode Herzogenrath e.V. an die Stadt Herzogenrath beschlossen.

Die vertragliche Umschreibung ist derzeit in Bearbeitung.

Die Sanierungsmaßnahmen zur Bekämpfung des echten Hausschwamms müssen dringend fortgeführt werden, damit der Hausschwamm eingedämmt wird.

Hierzu ist es erforderlich die Dachrinnen zu sanieren, um weiteres Eindringen von Regenwasser in das Mauerwerk zu verhindern. Zudem sind die durchfeuchteten Wände weiter zu behandeln.

Es entstehen auch weitere laufende Kosten für die Gerüststellung.

Der Burg Rode Herzogenrath e.V. hat Fördermittel in Höhe von 84.100,- € aus dem Denkmalförderprogramm NRW bewilligt bekommen. Hierzu ist in gleicher Höhe der Eigenanteil aufzubringen, den der Burg Rode Herzogenrath e.V. nicht erbringen kann.

Daher ist die vorzeitige Mittelfreigabe dringend erforderlich.

Rechtliche Grundlagen:

./.

Stellungnahme Beratung und Örtliche Rechnungsprüfung:

Mit dem Beschluss soll dem Burg Rode Herzogenrath e. V. ein Zuschuss in Höhe von 150.000 € für die dringende Sanierung der Burg durch den Rat genehmigt werden.

Hierzu ist die Erhöhung der mit der Haushaltssatzung beschlossenen Investitionsnummer I 1965 AZW 04 (Ansatz 1.000 €) notwendig. Die Deckung der überplanmäßigen Auszahlung soll über die Investitionsnummer I 2265 ABH13 „Grundhafte Sanierung Burg Rode (bei Eigentumsübertragung)“ erfolgen und ist nach § 83 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 9 Nr. 3 der Haushaltssatzung 2022 der Stadt Herzogenrath durch den Rat zu beschließen.

Aufgrund der geplanten Übertragung der Burg an die Stadt Herzogenrath, ist sicherzustellen, dass der Zuschuss, der bis dahin nicht für die in der Anlage aufgeführten Maßnahmen ausbezahlt wurde, durch den Verein an die Stadt zurückzuzahlen ist. Zudem sollte auch aufgrund der erhaltenen Förderung aus dem Denkmalförderprogramm NRW ein Verwendungsnachweis vom Verein gefordert werden.

Anlage/n:

Notwendige Arbeiten an der Burg in 2022 (Auflistung der Maßnahmen, die dringend fortgeführt werden müssen, Aufstellung Architekturbüro Paulus)

paulus_architekten_Eygelshovener.Str.17@t-online.de

Stadt Herzogenrath
- Hochbauamt A65 –
z.H. Herr Sevenich
Nordsternstraße 25
52134 Herzogenrath

11.08.2022

Betr: Befall durch den Echten Hausschwamm an der Burg Rode in Herzogenrath

Bez.: Notwendige Arbeiten im Jahr 2022

Sehr geehrter Herr Sevenich,

im Folgenden erläutere ich Ihnen die Maßnahmen, welche an der Burg Rode dieses Jahr noch unbedingt durchzuführen sind, um eine weitere Ausbreitung des Echten Hausschwammes zu vermeiden und die statisch bedenklichen Bauteile zu erneuern bzw. zu ertüchtigen. Die bisher ausgeführten Arbeiten finden hier nur Berücksichtigung, wenn noch Rechnungen ausstehen.

Die freigelegte Wand im Foyer muss, vor der weiteren Bekämpfung des Hausschwammes durch die Firma Kerngesund und das Ingenieurbüro Grabow, statisch ertüchtigt werden. Die Statik hierzu hängt an. Die Firma Aachener Bauwerk wird die Arbeiten, wie in der Statik beschrieben und mit dem LVR Amt für Denkmalpflege besprochen, ausführen.

Ebenso mit dem Denkmalschutz abgestimmt ist, dass die Firma Groszewski die noch bestehende Vorsatzschale an der Wandscheibe neben dem Eingang entfernt.

Die undichte Rinnenkonstruktion, welche in Kombination mit der Vorsatzschale die Ursache des Befalles darstellt, ist bereits demontiert und neu/unfertig abgedichtet. Die Rinne muss von der Firma Schleicher komplett aufgebaut werden, die Speier verlängert und ein zusätzlicher Ablauf geschaffen werden. Die innere Leitungsführung und die Demontage bestehender Leitungen wird der Installateur Schümmer & Eschweiler begeben. Die Demontage der innenliegenden Leitungen im DG, im betroffenen Bereich, ist erforderlich, damit die verfaulten Balkenköpfe ersetzt und statisch ertüchtigt werden können. Dies, die Reparatur der Binderkonstruktion und die Verschalung der Fehlstellen im Fussboden im DG, soll von der Firma Zimmerei Küppers ausgeführt werden.

Die Abschlusssteine der Zinnen sind teilweise lose und werden von der Firma Marmor Esser demontiert, gesäubert und anschließend wieder gesetzt.

Die Demontage der Wandvertäfelung und der Treppe hat bereits durch den Schreiner Firma Freialdenhoven stattgefunden, wurde jedoch noch nicht in Rechnung gestellt. Die Arbeiten zum Neuverputzen der Wand, wie auch die Behandlung der Holzteile und die Montage der Vertäfelungen, des Eingangsportales und der Treppe, sind erst nach Vollständiger Austrocknung und Beseitigung des Hausschwammes in der Wand möglich. Diese werden im Jahr 2022 sehr wahrscheinlich nicht zur Ausführung kommen. Alle weiteren Arbeiten sind hier nicht berücksichtigt.

Anfallende Brutto-Kosten in 2022:

Aachener Bauwerk: 12.500€ geschätzt

Groszewski: 3.000€ geschätzt aus vorliegendem Angebot

Marmor Esser: 5.000€ Angebot

Schreiner Freialdenhoven: 3.000€ bisher geleistete Arbeiten

Schreiner Freialdenhoven: 5.000€ evtl. anfallend

Schleicher: 18.000€ Reste aus Angebot

Küppers: 23.000€

Schümmer & Eschweiler: 8.000€

Gerüst: 3.500€

Kerngesund: 17.000€ Angebot + Schätzung

Büro Grabow: 9.000€

Büro Dreßen: 2.000€

Büro Paulus: 7.500€

Unvorhersehbares: 5.000€

Je nach Baufortschritt: +20.000€

Gesamt: 121.500€ (evtl. +20.000€)